

Herrn übernommen habe. Seit jener Zeit führte ich das Geschäft unter der alten eingetragenen Firma Ernst Rappe fort. Der frühere Inhaber Herr Ernst Rappe wurde von mir als Reisender engagiert. Die ihm gegebene General-Vollmacht kündigte ich ihm vor längerer Zeit und entlies selbigen aus schwerwiegenden Gründen aus meinem Geschäft. Jetzt versucht derselbe, gestützt auf die Unwissenheit meiner Kundschaft, Gelder etc. einzuziehen, und bin ich somit gezwungen, im Interesse meiner werthen Kunden, diese zu warnen. Beträge, welche an den Kaufmann und jetzigen Privatier Herrn Ernst Rappe, Linienstrasse 116 (im Hause meines Musterlagers und meiner Stadt-Expedition) gezahlt werden, und nicht in meinen Besitz gelangen, muss ich von meiner Kundschaft nochmals erheben. Durch die Uebereinstimmung der Namen wird sich vielleicht mancher Kunde täuschen lassen und muss so eventl. den Betrag doppelt zahlen. Jede Einziehung von Beträgen für meine Firma seitens des Kaufmanns und Privatiers Herrn Ernst Rappe ist Betrug! Zum Schlusse mache ich nochmals darauf aufmerksam, dass nur das alte Geschäft und die alte Firma Ernst Rappe zu zeichnen und zu führen. Die Fabrik (bisher Berlin N., Linienstrasse 116) dieser Firma befindet sich Friedrichsberg-Berlin, Frankfurter Chaussee 137, Musterlager: Berlin N., Linienstrasse 116. Hoffend, dass dieses Schreiben über das Treiben meines früheren Reisenden Aufklärung giebt, zeichne Ihren ferneren geschätzten Aufträgen gewärtig, hochachtungsvoll, Ernst Rappe (Inhaber: Wilh. Dellmann). Sendungen und Briefe nur nach Friedrichsberg erbeten!

Entgegnung auf das Cirkular „Warnung“.

P. P. In der Voraussetzung, dass Sie ein Cirkular von Herrn Wilh. Dellmann, Friedrichsberg bei Berlin, erhalten haben, halte ich es für meine Pflicht, Ihnen nachstehende Erläuterung zu unterbreiten. Obwohl das erwähnte Cirkular durch die masslosen und tiefkränkenden Anschuldigungen sich selbst richtet, wenn ich bemerke, dass Herr Wilh. Dellmann mein 23-jähriger Stiefsohn ist, der sich nicht scheut, durch solche Handlungsweise seinen Vater zu verleugnen, so bin ich doch gezwungen, trotz seiner Unerfahrenheit gerichtliche Sühne zu verlangen. Ich habe Genanntem (meinen Stiefsohn) mein, von mir gegründetes und emporgebrachtes Geschäft und Firma aus formellen und auch familiären Gründen übertragen. Selbstständige Dispositionen zu treffen hat er weder die Kenntnisse, noch Berechtigung, auch keine Gelegenheit, weil er sich vorherrschend in Nerven-Heilanstalten aufhalten und seiner Gesundheit nach leben musste. Mich trifft nur die eine Schuld, dass ich meinem Stiefsohn zu sehr traute. Während ich auf Reisen war, ist Dellmann bei Nacht und Nebel mit dem Geschäft nach Friedrichsberg gerückt und hat dadurch versucht mich auf die Strasse zu setzen. Wegen der schweren Anschuldigungen wird der Strafrichter und behufs Erlangung meiner sonstigen Rechte und Ansprüche das Civilgericht urtheilen. Indem ich bemerke, dass ich mit der Firma Ernst Rappe in Friedrichsberg absolut nichts zu thun habe, bitte ich höflichst um gütige Beachtung

nebenstehenden Circulars. Haben Sie die Güte meiner neuen Firma: Ernst Rappe & Hecht, Linien-Strasse 116 Ihr Wohlwollen durch Zuwendung Ihrer ferneren Aufträge zu bethätigen. Ich werde mir demnächst die Ehre geben, meinen werthen Geschäftsfreunden, denen ich durch meine jahrelangen Besuche wohl bekannt bin, meine Aufwartung zu machen. Inzwischen empfehle ich mich Ihnen, hochachtungsvoll ergebenst! Ernst Rappe in Firma Ernst Rappe & Hecht.

Gartenbau-Ausstellungen.

Die Berliner Gewerbe-Ausstellung, welche am 1. Mai 1896 eröffnet werden soll, versendet soeben das allgemeine Programm. Vorsitzender der Gruppe XXII, Gartenbau, ist Oekonomierath Späth Baumschule bei Rixdorf. Die Gruppe ist in 10 Untergruppen getheilt, mit folgenden Vorsitzenden: 1. Topfpflanzen, Gust. A. Schultz, Hoflieferant, O., Eckartsbergstr. 58; 2. Freilandpflanzen, M. Hoffmann, Hofgärtner, W., Wilhelmstr. 102; 3. Baumschulenerzeugnisse, Buntzel, Gartenbaudirector, Nieder-Schönweide; 4. Obst und Obstproducte, Carl Mathieu, Charlottenburg, Orangenstr. 9; 5. Gemüse, Moncorps, Kunst- und Handelsgärtner, Hohen-Schönhausen; 6. Blumenzwiebeln und Samen, van der Smissen, Kunst- und Handelsgärtner, Steglitz; 7. Binderei und Arrangements aus Blumen, Kuntze, i. F.: J. C. Schmidt, W., Unter den Linden 3A; 8. Landschaftsgärtnerei und Decoration, Gartenpläne, H. Maechtig, Städtischer Gartendirector, N., Humboldt-hain, Directorialgeb.; 9. Wissenschaftliche Abtheilung, L. Wittmack, Dr. phil., Professor, Geh. Regierungsrath, N., Invalidenstr. 42; 10. Technische Leistungen (Gewächshäuser, Heizungsanlagen, Gartenmöbel, Gartenwerkzeuge, Dörrapparate, Obstpressen und dergl.), H. Lindemuth, Königl. Garten-Inspector, N.W., Dorotheenstrasse, Universitätsgarten. Die Platzmiete beträgt durchschnittlich 30 M. pro □ meter, mindestens aber 50 Mark. Wandplätze sind theurer als Tischplätze. Aussteller von lebenden Pflanzen zahlen keine Platzmiete, auch übernimmt die Ausstellung die Pflege dieser Pflanzen. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an Herrn Commerzienrath Fritz Kuhnemann, Berlin N. 4, Gartenstr. 21. Zur Ausstellung zugelassen werden nur Firmen Berlins und Umgegend.

Kataloge.

Baumschulen „Friedrichshöh“ (R. Seehusen), Flensburg. Obst, Gehölze, Koniferen, Rosen, Maiblumen.
Louis Vieweg, Quedlinburg. Samenhandlung und Handelsgärtnerei. Samen- und Pflanzenverzeichnis.

Grosse allgemeine Gartenbau-Ausstellung Königsberg i. Pr.

2421*7

September 1894.

Das Hauptprogramm ist erschienen und steht Interessenten franco zu Diensten.

Komitée der grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung
Königsberg i. Pr. 1894.

Camellien

zum Knospenansatz, gesund, mit kräftigen Augen, hübsch verzweigt. **Chandleri elegans, alba plena** und div. gute Sorten 60 Mk. à 100 Campbel 36-40 Mk. 2420/6

Probesendungen von 25 St in allen Sorten gegen Nachnahme von 15 Mk. in guter Verpackung.

Heinrich Schneider Dresden-N., Hecht-Strasse 81.

Pracht-Chrysanthemum

Madelle René Cohn, Neuheit I. R., 55 cm, Aug.-Nov., gr. cremef. wie aus Wachs, gef. Blumen, rosa berandet; 5 St. bew. stark 1,50 M. M. Gastellier, Roue de Briailles, Ulrich Brunner, Salborne, Pile des pl., Avalanche, Louis Böhmer etc; 10 Sorten 1,50 M., beste für Handelsgärtner. 2419/6 **Schaeffer-Coeslin i. P.**

Edelreiser von folgenden besten Tafelbirnen empfohlen per % 3-4 Mk. 2434

Chr. D. Linsenmayer in Wetzlar. Souv. de Congress, Calebasse monstré, Marie Guise, Madame Millet, Blumenbachs Butterb., Kopertsches Fürstenb., Neue von Poiteau, Casteline, Beurre Capiamont, Beurre Dumont, Graf Moltke, Beurre d'Amanlis, Regentin, Napoleons Butterb., Buerre Baquet, Hofrathsbirne, Bergamotte d'Angleterre, Bergamotte Hertrich, Bergamotte d'Esperin, Pastorenbirne, Esperine, Louise bonne de Printemps, Doyenne d'hiver, Elise Mathews panaché, Louise bonne d'Avranches, Monseigneur des Hons, President Drouard, Fortune, Léon Grégoire, Beurre Sterkmann, vert Louge, Olivier de Serres.

Von dem Verband der Handelsgärtner Deutschlands in Steglitz - Berlin sind zu beziehen:

Lehrcontracts-Formulare
per 10 Stück 0,50 Mk.

Neu! Saatkartoffeln Neu!

Phöbus, à Ctr. 5 Mk., incl. Emb. Engros billiger.

Frühe Schönberger, à Ctr. 5 M. incl. Emb. 2422/8

D. Budde,
Brackel b. Dortmund.

ED. PARRÉ

Handelsgärtner

Gent (Belgien).

Die grössten Culturen von:

Araucaria excelsa, glauca u. compacta; extra schöne Sorten und Pflanzen in allen Grössen.

Aspidistra, bunte und grüne, kleine und grössere Pflanzen, prima Waare. 100.000 lieferbar.

Kentia Belmoreana und Forsteriana in allen Grössen; auch starke Exemplare von **Areca sapida, Baueri, Canterburyana, Latania borb., Phönix recinata.** 2427

Begonien-Knollen, die grössten, weltberühmten Culturen. Gefüllte und einfache, nur riesenblumige Sorten in 4 Farben; grosse Knollen pr. % 7 M.

Lorbeerbäume, Kronen- u. Pyramiden-**Cupressus Lawsoni.** Grün, prima Waare, pr. % Ko. 20 M.

Catalog gratis und franko.